

**[ANK: Sampling, Diskurs, Text. Workshop anlässlich des Erscheinens von Thomas Meineckes Roman "Selbst", München \(06.12.2016\)](#)**

Discussion published by Kay Wolfinger on Tuesday, November 29, 2016

Thomas Meineckes neuer Roman *Selbst* ist im Oktober dieses Jahres erschienen. Zwar gibt es zum Werk dieses Autors mittlerweile eine stetig wachsende Menge an Forschungsliteratur, doch nur selten bündelt sich die Forschung.

Dies bietet den Anlass dazu, mit einem Workshop aus Perspektive der Münchner Philologie in die Diskussion zu treten über Meineckes jüngsten Roman, die Einordnung dieses Buches in sein Gesamtwerk sowie über Meineckes Stellung in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.

Verbunden ist dies mit der Intention, eine stärkere Vernetzung der bestehenden Meinecke-Forschung zu befördern und dadurch auch weitere Forschungsprojekte anzustoßen oder zu initiieren.

**6. Dezember 2016 14 Uhr s.t. bis 18 Uhr**

Literaturhaus München (Bibliothek)

Salvatorplatz 1

14.00-14.10 Uhr

Begrüßung von Seiten des Literaturhauses München

14.10-14.20 Uhr

Kay Wolfinger: Pop-Mystik. Zum Werk Meineckes und als Einführung in die Thematik des Workshops

14.20-14.50 Keynote mit Diskussion

Stephan Kammer: Cover Stories. Ein sehr oberflächlicher Überblick zur deutschsprachigen Pöpliteratur

Selbst

14.50-15.10 Uhr

Anja Gerigk: Eros kommuniziert

15.10-15.30 Uhr

Christian Fröhlich: „Oh, hohle Venus!“ – Ironie in Zeiten von Kappa

15.30-15.40 Uhr

Diskussion der Vorträge

15.40-16.10 Uhr

Kaffeepause

16.10-16.30 Uhr

Michaela Rass: In den Text eingehen oder hinter den Text treten? Zum Verhältnis von Ich und Text im Spiegel von Thomas Meineckes *Selbst*

16.30-16.50 Uhr

Erik Schilling: Selbst/Reflexion und Literatur/Theorie bei Thomas Meinecke

16.50-17.00 Uhr

Diskussion der Vorträge

Der Autor spricht...

17.00-18.00 Uhr

Immer im Diskurs. Gespräch mit Thomas Meinecke und Lesung aus *Selbst*

---

Diese Ankündigung wurde von H-GERMANISTIK [Constanze Baum] betreut - [editorial-germanistik@mail.h-net.msu.edu](mailto:editorial-germanistik@mail.h-net.msu.edu)